

Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 Landesnr.: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 41

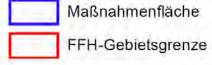
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848NO0400

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,28 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

Weitere Ziel-Arten: -

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | x | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| ⊠ Vorschlag | | | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ i | ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. gen | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | ☐ In Durchführung | | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnah | nme | | | | |
| Monitoring (vorher) am : durch : | | | | | |
| Monitoring (nachher) am : durch : | | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | Erfolg der Maßnahme : | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 Landesnr.: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 41

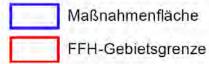
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848NO0405

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,34 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

Weitere Ziel-Arten: -

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | x | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| ⊠ Vorschlag | | | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ i | ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. gen | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | ☐ In Durchführung | | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnah | nme | | | | |
| Monitoring (vorher) am : durch : | | | | | |
| Monitoring (nachher) am : durch : | | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | Erfolg der Maßnahme : | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 Landesnr.: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

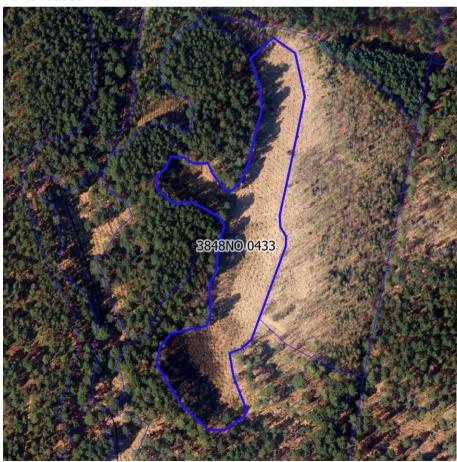
Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848NO0433

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,27 ha





Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide"

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|--------------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | |
|---|--------|--|--|--|
| Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | | | | |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | |
| Vorschlag □ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung □ Planung abgestimmt bzw. genehmigt □ In Durchführung □ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnahme | , , | | | |
| Monitoring (vorher) am : durch : | | | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 Landesnr.: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 42

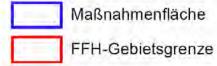
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore mit Moorwald im Begleitbiotop

P-Ident: LA12001-3848NO0435

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,43 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

Weitere Ziel-Arten: -

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten Keine Maßnahmenplanung für den LRT 91D0, da Entwicklungsflächen nicht maßgeblich sind.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | |
|--|------------|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | in Planung | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | ehmigt | | |
| ☐ In Durchführung | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.**: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 18/3

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848NO0445

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,18 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 - 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | |
|--|-------------------------|-------------------|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| ⊠ Vorschlag | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | in Planung | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | ehmigt | | |
| ☐ In Durchführung | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | ıfgabe, d.h. kein Absch | hluss vorgesehen) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.**: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Erhalt bzw. Förderung der naturbelassenen Laub- und Nadelwälder/-gehölze auf nährstoffarmen (oligo- bis mesotrophen) sauren Moorstandorten mit hohen Grundwasserständen sowie witterungs- und niederschlagsabhängig schwankenden Nässegraden und Wasserständen im Begleitbiotop.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff. (7140), 2.2.11.1./ S. 140 f. (91D0)

Dringlichkeit des Projektes: mittel- (F24) bzw. langfristig (F86)

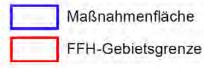
Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 42

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Birken-Moorgehölz der Sauer-Zwischenmoore mit Pfeifengras-Moorbirkenwald als Begleitbiotop P-Ident: LA12001-3848NO0480

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,53 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore", Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 91D0 "Moorwälder" im Begleitbiotop

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140, 91D0 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erhaltungsmaßnahmen für LRT 7140:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Erhaltungsmaßnahmen für LRT 91D0:

Zum Erhalt des derzeitig guten Erhaltungsgrad des Lebensraumtyps auf Gebietsebene sind die typischen Habitatstrukturen (> 3 Stück/ha Biotop- und Altbäumen sowie eine mittlere Totholzausstattung) der einzelnen Moorwälder zu erhalten und zu fördern sowie Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Stabilisierung des Wasserhaushaltes führen.

F24 -Einzelstammweise Nutzung

Sollte die natürliche Sukzession zugelassen werden, ist davon auszugehen, dass sich mit der Zeit der Anteil an Biotop- und Altbäumen sowie Totholz erhöhen wird. Sollte allerdings eine Nutzung der Bestände stattfinden ist darauf zu achten, dass Biotop- und Altbäume im Bestand verbleiben. Nach dem Pflege- und Entwicklungsplan des Naturparks "Dahme-Heideseen" soll eine forstliche Nutzung der Erlenbruchwälder und Moorwälder nur in geringem Maße stattfinden, vorwiegend durch Femelung (Entnahme von kleinen Baumgruppen) oder mit Einzelstamm-Nutzung. Zum Schutz der Böden sollte die Nutzung vorwiegend bei starkem Frost stattfinden.

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Moorwälder sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringeren verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moorwälder bzw. in ihrem Saum $(10-20\ m)$ vorzunehmen.

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--|-----------------------------------|
| F24 | Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung | Ja |
| F86 | Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Straucharten- zusammensetzung* | Ja |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

F24 Sollte eine Nutzung der Bestände stattfinden ist darauf zu achten, dass diese nur in geringem Maße stattfindet (vorwiegend durch Femelung oder mit Einzelstamm-Nutzung) und genügend Biotop- und Altbäumen im Bestand verbleiben. Zum Schutz der Böden sollte die Nutzung vorwiegend bei starkem Frost stattfinden.

F86 Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbeständen ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moorwälder bzw. in ihrem Saum (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F24 / zugestimmt / 28.05.2020 / Nutzer / Eigentümer

F86 / zugestimmt / 28.05.2020 / Nutzer / Eigentümer

Abgestimmt mit LFB Hammer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittel- (F24) bzw. langfristig (F86); dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, LFB Hammer

Finanzierung: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten: Laufende Kosten:

| Projektstand/ Verfahrensstand: | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| ✓ Vorschlag | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Pl | lanung |
| Planung abgestimmt bzw. genehm | nigt |
| ☐ In Durchführung | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgal | be, d.h. kein Abschluss vorgesehen) |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnahme | • |
| Monitoring (vorher) am : | durch : |

Monitoring (vorher) am : durch : durch :

Erfolg der Maßnahme:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.**: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche zum LRT "Übergangs- und Schwingrasenmoore" mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 2, 32

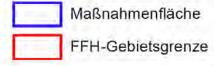
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schilfröhricht nährstoffreicher Moore und Sümpfe im Miethsluch

P-Ident: LA12001-3848SO0167

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,33 ha





Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide"

Ziele: Entwicklung zum LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Weitere Ziel-Arten: -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 - 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Entwicklungsfläche ist nicht maßgeblich - aufgrund des hohen Potentials im Miethsluch machen Maßnahmen aber Sinn

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | x | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

| Managementplanung Natura 2000 für d | as FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | |
|--|--|--|
| Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der M Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | anagementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) | |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | |
| ⊠ Vorschlag | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | n Planung | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | ehmigt | |
| ☐ In Durchführung | | |
| Abgeschlossen (oder Dauera | fgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | ıme | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | |
| Erfolg der Maßnahme · | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche zum LRT "Übergangs- und Schwingrasenmoore" mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32

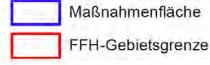
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schilfröhricht nährstoffreicher Moore und Sümpfe im Miethsluch

P-Ident: LA12001-3848SO0168

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,36 ha





Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide"

Ziele: Entwicklung zum LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Weitere Ziel-Arten: -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Entwicklungsfläche ist nicht maßgeblich - aufgrund des hohen Potentials im Miethsluch machen Maßnahmen aber Sinn

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

| Managementplanung Natura 2000 für d | s FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | |
|--|--|------|
| Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der M Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | anagementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefü | llt) |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | |
| ∨orschlag | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | ı Planung | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | ehmigt | |
| ☐ In Durchführung | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | gabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | me | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | |
| Erfolg der Maßnahme : | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32

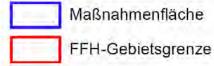
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0169

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,05 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

Weitere Ziel-Arten: -

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- |
|------|--------------------------|---------------------------|
| | | Erhaltungs- maßnahme * |
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|-----------------------------------|--|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| | | | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | n Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | | | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | nme | | | | |
| Monitoring (vorher) am: | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32

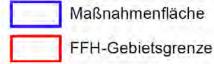
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0170

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,48 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|-----------------------------------|--|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| | | | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | n Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | | | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | nme | | | | |
| Monitoring (vorher) am: | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32

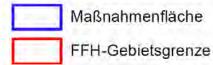
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0180

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,15 ha





Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide"

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | | | | | |
|--|---------------------------------------|--|--|--|--------------------------------|
| | | | | | Projektstand/ Verfahrensstand: |
| ∨orschlag | | | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | | | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | me | | | | |
| Monitoring (vorher) am: | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32

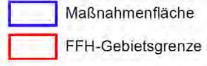
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0181

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,38 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140 (inkl. Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Gehölze entfernen, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| ✓ Vorschlag | | | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ i | ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. gen | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | ☐ In Durchführung | | | | |
| Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnah | nme | | | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | Erfolg der Maßnahme : | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 5, Flst. 40

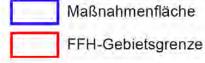
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0194

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,09 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10-20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| ∨orschlag | | | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | ☐ In Durchführung | | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | | | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Langfristiger Erhalt und Vergrößerung der Habitatfläche für *Leucorrhinia pectoralis*, um die vorhandene Metapopulation zu stärken und damit zu stabilisieren. Entwicklungsmaßnahme zur Aufwertung der Probegewässer ohne bisherigen Nachweis.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 7, Flst. 42

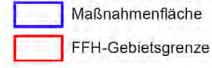
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0268

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,37 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore", Entwicklung der Habitatfläche für *Leucorrhinia pectoralis*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer)

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erhaltungsmaßnahmen für LRT 7140:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Entwicklungsmaßnahme für Leucorrhinia pectoralis:

W58 - Röhrichtmahd

Für die Habitatfläche Leucpect 006 (s. Karte 3) innerhalb des Biotops LA12001-3848SO-0268 ist aufgrund des mutmaßlich weiter vordringenden Schilfes für die nähere Zukunft Handlungsbedarf zum Erhalt der (Teil-) Population absehbar. Eine regelmäßige Kontrolle der Situation ist angeraten. Ggf. ist das Zurückdrängen der Schilfbestände in Form einer Röhrichtmahd erforderlich.

Sollte die Sukzession dazu führen, dass sich das Schilf so stark ausbreitet, dass die Habitatfläche der Großen Moosjungfer gefährdet ist, sollte ggf. ein weiterer Oberbodenabtrag zur Vergrößerung der Wasserfläche und der Zurückdrängung des Schilfs durchgeführt werden. Im Rahmen der Renaturierung des Langen Luchs wurden einige Entwässerungsgräben gekammert. Das bei einer weiteren Oberbodenabtragung gewonnene Material könnte zur Verfüllung der Kammern in diese eingebracht werden.

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| W58 | Röhrichtmahd | Nein |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Entwicklungsmaßnahme für Leucorrhinia pectoralis:

W58 je nach Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W58 / abgelehnt / 25.06.2020 / k.A.

Abstimmung mit WBV - WBV hat keine entsprechende Technik. Daher Ablehnung.

G23, F86: keine Abstimmung erfolgt

| Managementplanung Natura 2000 für d | as FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und | Bürgerheide" | |
|--|---|----------------------------------|--------------|
| Maßnahmenträger/ potentielle Ma | aßnahmenträger: Land Brandenburg | ı / LfU | |
| Zeithorizont: mittelfristig, dauerha | t | | |
| Verfahrensablauf/ -art | | ja | nein |
| Weitere Planungsschritte sind notw | endig | X | |
| Maßnahmen sind genehmigungspf | ichtig | | Х |
| Verfahrensart: zu beteiligen: Naturpark Dahme-He Wasser- und Bodenverband (W58) | eideseen, Landesbetrieb Forst Brande | enburg, untere Naturschutzbe | hörde (W58), |
| Finanzierung: Vertragsnaturschutz | z (G23, W58) | | |
| Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der M Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | anagementplanung im Rahmen der Vorbereitu | ing der Maßnahmenumsetzung ausge | efüllt) |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| ✓ Vorschlag ☐ Voruntersuchung vorhanden/ i ☐ Planung abgestimmt bzw. gen ☐ In Durchführung ☒ Abgeschlossen (oder Dauerau | · · | en) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnal | nme | | |
| Monitoring (vorher) am : Monitoring (nachher) am : Erfolg der Maßnahme : | durch : durch : | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

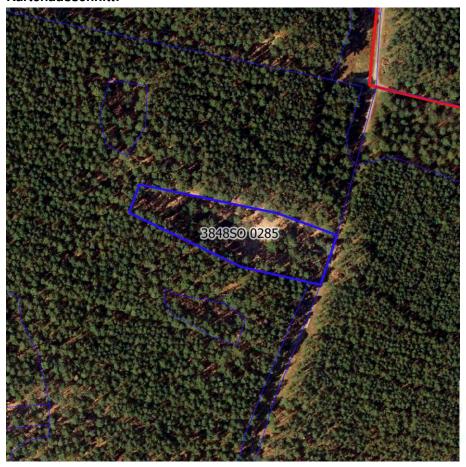
Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 5, Flst. 5, 27

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0285

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140, 91D2 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|---|--------------------|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| | | | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | | | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | ufgabe, d.h. kein Abs | chluss vorgesehen) | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | | | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis: Gemeinde:

Dahme-Spreewald Märkisch Buchholz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Märkisch Buchholz, Flur 1, Flst.

9, 32

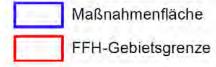
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0322

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,31 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

,

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | | nein |
|---|---|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | x | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Eigentümer, Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | | | |
|--|-----------------------------------|--------------------|--|--|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | | | |
| | | | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | in Planung | | | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | | |
| ☐ In Durchführung | | | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauera | ufgabe, d.h. kein Abs | chluss vorgesehen) | | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | | | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis: Gemeinde:

Dahme-Spreewald Märkisch Buchholz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Märkisch Buchholz, Flur 1, Flst. 32, 121

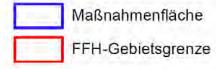
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0323

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,28 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10-20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Eigentümer, Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Anhang

| Managementplanung Natura 2000 für d | Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | |
|-------------------------------------|--|--------------------|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| | | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | in Planung | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | nehmigt | | |
| ☐ In Durchführung | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauera | ufgabe, d.h. kein Abso | chluss vorgesehen) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis: Gemeinde:

Dahme-Spreewald Märkisch Buchholz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Märkisch Buchholz, Flur 2, Flst.

16/2, 125

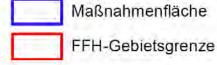
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3848SO0337

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,81 ha





Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide"

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Weitere Ziel-Arten: -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Eigentümer, Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für d | Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | |
|-------------------------------------|--|-----------------------|--|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| ✓ Vorschlag | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | in Planung | | |
| Planung abgestimmt bzw. gen | nehmigt | | |
| ☐ In Durchführung | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | ufgabe, d.h. kein | Abschluss vorgesehen) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnal | hme | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche zum LRT "Übergangs- und Schwingrasenmoore" mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Erhaltung der Vorkommen des Großen Feuerfalters, einschließlich der für seine Fortpflanzung, Ernährung, Wanderung und Überwinterung wichtigen Lebensräume wie extensiv genutzte Feuchtgrünländer und Hochstaudenfluren.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32, 44

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: wiedervernässte Grünlandbrache im Miethsluch

P-Ident: LA12001-3848SO1007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,29 ha





Ziele: Entwicklung zum LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore", Erhalt des guten Erhaltungsgrads des Großen Feuerfalters (*Lycaena dispar*)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes (auch Erhaltungsmaßnahme für Lycaena dispar)

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--|-----------------------------------|
| G23 | Beseitigung des Gehölzbestandes | Ja |
| F86 | Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung* | Ja |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Entwicklungsfläche ist nicht maßgeblich- aufgrund des hohen Potentials im Miethsluch machen Maßnahmen aber Sinn

G23 je nach Bedarf

F86 Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbeständen ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moorwälder bzw. in ihrem Saum (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

| Managementplanung Natura 2000 für da | Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | |
|---|--|--|--|
| Finanzierung: Vertragsnaturschutz | (G23) | | |
| Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Ma Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | nagementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) | | |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| ✓ Vorschlag ✓ Voruntersuchung vorhanden/ in ☐ Planung abgestimmt bzw. gene ☐ In Durchführung ☐ Abgeschlossen (oder Dauerauf | - | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnah Monitoring (vorher) am : Monitoring (nachher) am : Erfolg der Maßnahme : | me durch : durch : | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche zum LRT "Übergangs- und Schwingrasenmoore" mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeBirkholz, Flur 6, Flst. 32

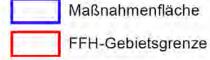
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore im Miethsluch

P-Ident: LA12001-3848SO1009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,68 ha





Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide"

Ziele: Entwicklung zum LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes (auch Erhaltungsmaßnahme für Lycaena dispar)

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

Weitere Ziel-Arten: -

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Entwicklungsfläche ist nicht maßgeblich - aufgrund des hohen Potentials im Miethsluch machen Maßnahmen aber Sinn

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

| Managementplanung Natura 2000 für d | anagementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | |
|--|---|--|--|
| Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der M Einmalig Kosten: Laufende Kosten: | anagementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) | | |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| ∨orschlag | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ | n Planung | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | ehmigt | | |
| ☐ In Durchführung | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | fgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen) | | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | ıme | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Oder-SpreeStorkow (Mark)Groß Eichholz, Flur 4, Flst. 28, 29

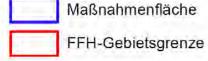
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LA12001-3849SW2017

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,59 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10-20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|-----------------------------------|
| | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | |
|--|----------------------|---------------------|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | |
| | | |
| □ Voruntersuchung vorhanden/ | in Planung | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | nehmigt | |
| ☐ In Durchführung | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | ufgabe, d.h. kein Ab | schluss vorgesehen) |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | |
| Monitoring (nachher) am : | durch: | |
| Erfolg der Maßnahme : | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

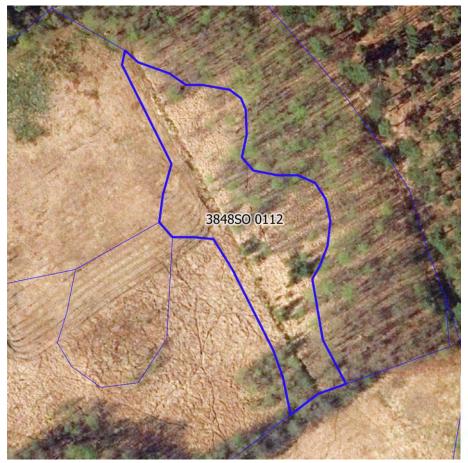
Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 6, Flst. 37, 38

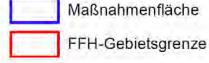
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Torfmoos-Seggen-Wollgrasried, Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LU15002-3848SO0112

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,12 ha





Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | Х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Eigentümer, Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt) Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | | |
|--|--------------------|-----------------------|--|
| Laufende Kosten: | | | |
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | | |
| ∀orschlag | | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | | |
| Planung abgestimmt bzw. genehmigt | | | |
| ☐ In Durchführung | | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerauf | fgabe, d.h. kein A | ubschluss vorgesehen) | |
| Erfolg des Projektes/ der Maßnah | me | | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | | |
| Monitoring (nachher) am : durch : | | | |
| Erfolg der Maßnahme : | | | |



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306 **Landesnr.:** 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung der Moorfläche mit typischen Habitatstrukturen und einer typischen Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und einem naturnahen Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10.1./139 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:Gemeinde:Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:Dahme-SpreewaldMünchehofeHermsdorf, Flur 6, Flst. 38, 40/1

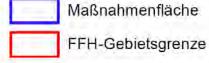
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Torfmoos-Seggen-Wollgrasried, Sauer-Zwischenmoore

P-Ident: LU15002-3848SO0116

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,38 ha





Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 "Übergangs- und Schwingrasenmoore"

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

F86 - Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung

Viele der Übergangs- und Schwingrasenmoore sind von Kiefernforst umgeben. Diese tragen durch den hohen Interzeptionsverlust (Verlust an Niederschlägen für die Vegetation auf Grund der Verdunstung im Kronendach) und einem hohen Wasserverbrauch durch ganzjährige Transpiration zu einer geringeren Grundwasserneubildung bzw. zu einer für die Vegetation geringer verfügbaren Menge an Wasser bei. Generell sind die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch den Umbau von Kiefernforsten in Mischbestände zur Mehrung der Grundwasserneubildung anzustreben.

Der Umbau von Nadelholzreinbeständen in Laub-Mischbestände ist vorrangig im Einzugsgebiet der Moore bzw. im Saum der Moore (Radius von 10 – 20 m) vorzunehmen.

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Um die moortypische Vegetationszusammensetzung zu erhalten, zu fördern und einen erhöhten Wasserverbrauch durch Gehölze zu verhindern, sollten diese bei zu starkem Gehölzaufkommen entnommen werden. Die Randbereiche der Moore, insbesondere der kleinen Kesselmoore mit Binneneinzugsgebiet, können bis zu einem Bestockungsgrad von 0,4 aufgelichtet werden. So kann mehr Regenwasser direkt in das Moor gelangen.

Der Gehölzschnitt ist aus artenschutzrechtlichen Gründen nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchzuführen; der Nist-, Brut- und Lebensstättenschutz ist zu beachten (§ 39 (5) Nr. 2, 3 BNatschG).

Maßnahmen

| Code | Bezeichnung der Maßnahme | FFH- Erhaltungs- maßnahme * |
|------|--------------------------|-----------------------------------|
| | | |

^{*} Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmen der Übersichtlichkeit halber in Maßnahmenkarte nicht dargestellt:

G23 Beseitigung des Gehölzbestandes, mehrjährig, je nach Bedarf;

F86 Langfristige Überführung zu standortheimischer Baumartenzusammensetzung umgebener Kiefernforsten

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

| Verfahrensablauf/ -art | ja | nein |
|---|----|------|
| Weitere Planungsschritte sind notwendig | х | |
| Maßnahmen sind genehmigungspflichtig | | Х |

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Eigentümer, Nutzer

Finanzierung: Vertragsnaturschutz (G23)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

| Managementplanung Natura 2000 für das FFH-Gebiet "Streganzsee-Dahme und Bürgerheide" | | |
|--|----------------------|---------------------|
| Projektstand/ Verfahrensstand: | | |
| ✓ Vorschlag | | |
| ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung | | |
| Planung abgestimmt bzw. ger | nehmigt | |
| In Durchführung | | |
| Abgeschlossen (oder Dauerau | ufgabe, d.h. kein Ab | schluss vorgesehen) |
| Erfolg des Projektes/ der Maßna | hme | |
| Monitoring (vorher) am : | durch: | |
| Monitoring (nachher) am: | durch: | |
| Erfolg der Maßnahme : | | |